



nd die ganze Gemeinde der Kinder Israel brach auf aus der Wüste Sin, nach ihren Zügen, nach dem Befehl des HERRN; und sie lagerten sich zu Rephidim; und da war kein Wasser zum Trinken für das Volk." (2.Mose 17.1)

"Alle diese Dinge widerfuhren jenen als Vorbilder und sind geschrieben worden zu unserer Ermahnung ..." (I.Korinther 10,11)

# "Liebe Geschwister und Freunde!

Hat uns die Erfahrung nicht gelehrt, dass die Kraft von heute nicht unbedingt die Kraft von morgen ist? Immer wieder brauchen wir Gottes Mut machendes, aufrichtendes und ermahnendes Wort. Es ist so tröstlich, dass unser liebevoller Vater im Himmel uns Tag für Tag so viel Geduld entgegenbringt.

"Seid guten Mutes." Johannes 16,33

### "Du pflegst uns ohn' Ermüden, erleichterst jede Last ...",

hat Gottes irdisches Volk auf seiner langen und beschwerlichen Wüstenreise immer wieder erfahren! - Gott liebte sein Volk, hatte sein Elend im Land Ägypten gesehen und es nach seiner Zusage mit "starker Hand und ausgestrecktem Arm" aus dem Haus der Knechtschaft herausgeführt, um es in ein gutes und geräumiges Land zu bringen ... in dem es ihnen an nichts mangeln würde.

Nun sind sie in Rephidim angekommen. Es war kein Wasser zum Trinken für das Volk da – alle werden von großem Durst geplagt.

Vertraut das Volk auf seinen Gott voller Spannung, wie Er diesmal **helfen wird?** Im Gegenteil: Das Volk hadert mit Mose, sie murren wider Mose, so dass er sogar fürchten muss, von ihnen gesteinigt zu werden. Auf das Schreien Moses zu Gott, zeigt Er den Ausweg: Aus dem geschlagenen Felsen kommt Wasser in Fülle zum Trinken für Mensch und Tier. "Er öffnete den Felsen, und es flossen Wasser heraus; sie liefen in den dürren Örtern wie ein Strom" (Psalm 105,41).

## Gott bewies wieder einmal, dass Er groß an Güte ist:

"Denn so hoch die Himmel über der Erde sind, ist gewaltig seine Güte über die, welche ihn fürchten" (Psalm 103, 11).

Gott versorgte ca. 3 Millionen Menschen täglich mit ungefähr 45 Millionen Liter Wasser zum Trinken und Waschen. Stellen wir uns die gewaltige Aufgabe vor, dieses Wasser herbeischaffen zu müssen. Dazu wäre ein Tankzug von 22 km Länge nötig gewesen!

Aber - Wasser aus dem Kieselfelsen hervorzubringen, das vermag allein unser Gott! Und dieser Gott ist Dein Vater im Herrn Jesus geworden. Nichts ist Ihm unmöglich! Er kann helfen – auch Dir! Denn:

"Seiner Liebe ist allein, nichts zu groß und nichts zu klein." Wo wir gehen, wo wir stehen, lässt Er seine Lieb' uns sehen". 🧀

#### An jeder Sorge will Er Anteil nehmen.

Breiten wir sie doch vor Ihm aus. Mose schrie zu Gott! Und wir? Denken wir, dass Er unser inständiges Gebet weniger hört? Eines ist ganz sicher: "Der das Ohr gepflanzt hat, sollte er nicht hören? Der das Auge gebildet, sollte er nicht

sehen?" (Psalm 94,9)

Gemeinschaft mit Gott gibt immer Vertrauen auf seine Macht.

Wenn menschliche Stützen zerbrechen und alles aussichtslos erscheint, empfinden wir umso mehr, was wir an unserem Herrn Jesus haben: ER will uns nicht versäumen noch verlassen!

Er ist Dein Helfer - vertraue IHM! (vgl. Hebräer 13,6)

#### Der Herr Jesus ist die Quelle des "Wassers des Lebens" geworden.

Im Vorbild deutet der geschlagene Felsen auf den Herrn Jesus hin: "Der Fels aber war der Christus" (1. Korinther 10,4).

Unser ewiges Heil ist gegründet auf Ihn, auf sein ein für alle Mal vollbrachtes Opfer am Kreuz von Golgatha. In den Stunden der Finsternis wurde ER der Reine und Heilige um unsertwillen von "Gott geschlagen und niedergebeugt". Unsere vielen Sünden waren es, die Ihn in das furchtbare Gottesgericht brachten. Durch Gottes Gnade hat Er für jeden den Tod geschmeckt (Hebräer 2,9 b).

" "Seiner Liebe Macht hat das Werk vollbracht ... " 🚁

Gottes Angebot lautet: "Wen da dürstet, der komme; wer da will, nehme das Wasser des Lebens umsonst" (Offenbarung 22,17b).

Dieses großartige Angebot bietet Gott heute noch jedem an, der im Bekenntnis seiner Sünden zu Ihm kommt: "Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen, und ich werde euch Ruhe geben" - Ruhe für ein ruheloses Herz und beschwertes Gewissen!

Als glückliches Gotteskind darfst Du Dich in allen Lebenslagen auf den Felsen Jesus Christus stützen.

- ♦ Ist der Weg auch noch so lang und voll Ungemach, ist auch unser Pilgergang noch so matt und schwach – fasst man dennoch frohen Mut, hält sich nicht daran, was man selber schafft und tut, nein, was Jesus kann! ♦
- Der das Wasser wunderbar aus dem Felsen schlug,
   des Propheten Speisung gar Raben übertrug,
   der mit wenig Fisch und Brot, Tausende macht' satt:
   Hätte der für alle Not, nicht noch immer Rat?
- ♦ Ja, Rat hat Er für uns auch heut',
   Gott ist ewig gut,
   hält getreu was Er verspricht –
   d a r u m fasset Mut!
   Trifft euch Ungemach und Weh
   auf dem Lebenspfad,
   hebt die Augen in die Höh:
   Die Erlösung naht! ♦

Es gibt keine

Lage, in der

ein Gläubiger

nicht um Hilfe

bitten könnte.

# Lasst Euch durch diesen Brief ermuntern und herzlich grüßen! Eure Brüder.

Kostenlose Verteilschriften zur Verbreitung des Evangeliums werden gern zugesandt. Verlangen Sie unser Musterpäckchen und Bestellschein. – Weitere Exemplare dieses kostenlosen Briefs und auch der vorhergehenden Nummern können angefordert werden. Wir werben für keine religiöse Gruppe oder christliche Gemeinschaft.

Es werden keine Spenden verlangt oder angefordert.

Neue Anschriften für unsere Zuschriften zur Ermunterung und Erbauung sind willkommen. Bitte nur echte Interessenten angeben. Der Versand erfolgt ca. 10 mal im Jahr und ist kostenlos.

Verbreitung der Heiligen Schrift • D-35713 Eschenburg

© 162/349-HKS84/15500-01/5--



